

Der Buchkasten

Am 1. Januar 1913 beginnt unsere Wochenschrift „Der Buchkasten“ ihren 8. Jahrgang, für den wir Ihr freundliches Interesse hiermit erbitten möchten. „Der Buchkasten“ will auch im neuen Jahrgang Freude in alle deutschen Gauen tragen. Nicht jene Freude, die zerstreut und leicht macht, die Freude vielmehr, welche die Stunden adelt und die Herzen in die Höhe leitet.

Der Buchkasten

will den Mann, der im Siegen gegen die Wochen stand, in eine Kampfpause führen, aus der er erquickt und gestärkt in neue Schlachten wandelt; er will der Frau, die in ihren Sorgen um Haus und Hof müde geworden ist, ein lieber Weggenoss in das Land der Träume sein. Von den Wundern deutscher Landschaft will er künden, den Segen deutschen Lebens predigen und in Wort und Bild seinen Freunden edele Kunst vermitteln. Redaktion und Verlag des Buchkastens werden auch im neuen Jahrgang Mühe und Kosten nicht scheuen, um unter Mitarbeit von hervorragenden Schriftstellern und ersten Künstlern ihren Lesern das Beste zu bieten. Den Deutschen Buchhandel bitten wir deshalb um recht tätige Verwendung. Vertriebsmaterial stellen wir gern zur Verfügung und unterstützen unsererseits die Gewinnung neuer Abonnenten durch eine ausgedehnte Propaganda. Die Bezugs-Bedingungen des „Buchkastens“, die nebensiehend näher verzeichnet stehen, sind zudem günstige und sichern einen guten Verdienst. Das Propagandamaterial gelangt noch in diesem Jahre zur Ausgabe und wir bitten um umgehende Angabe des Bedarfs.

Berlin SW. 48

Anfang Dezember 1912

Buchkasten-Verlag Ges. m. b. H.
 Berlin SW. 48 + Friedrich-Straße 240-241